

# Evaluationskonzept Weiterbildungsstudiengang „Public Governance and Democratic Resilience“

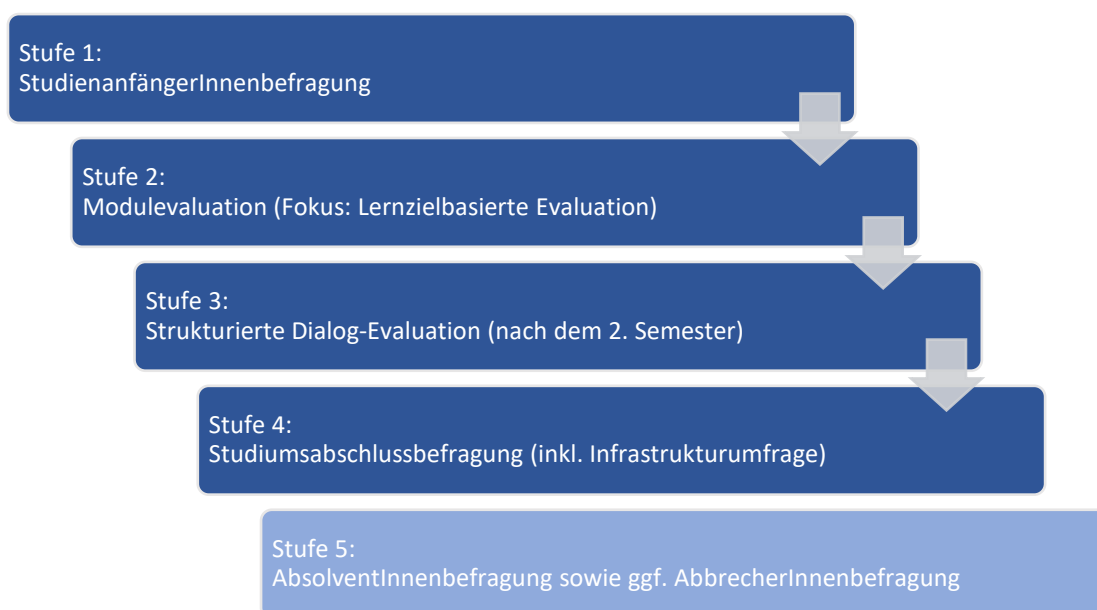
## Einleitung

Evaluationen haben sich als Instrument der Qualitätssicherung an Hochschulen fest etabliert und unterstützen die Messbarkeit des Erfolges von Lehrveranstaltungen als auch von neu etablierten Studienprogrammen bzw. -formaten an Hochschulen. Die im Hochschulgesetz niedergeschriebene Verpflichtung zur Evaluation von Forschung und Lehre führt dazu, dass die Mehrheit der Hochschulen im Laufe der Zeit feste und strukturierte Evaluationsverfahren implementiert haben und diese auch entsprechend anwenden. Evaluationen im Sinne eines kontinuierlichen Monitorings des Studienerfolgs (vgl. § 14 MRVO), ermöglichen eine systematische Überprüfung der Erreichung von gesetzten Lern- und Qualitätszielen und können daher u.a. Hinweise zur Studierbarkeit des jeweiligen Studienprogramms geben oder empiriebasierte Erkenntnisse zu Qualitätskriterien des Studienerfolgs (vgl. § 14 MRVO) liefern. Diese fortlaufende Überprüfung des Qualitätskreislaufs findet eine Ergänzung durch die Beteiligung von Absolventinnen und Absolventen und formuliert Empfehlungen zur Umsetzung von Maßnahmen im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Studienprogramms.

Dem Evaluationsprozess liegt der wissenschaftliche Ansatz zugrunde, die Sicherstellung und Verbesserung der Qualität der Lehre im Weiterbildungsstudiengang anhand bestimmter methodischer Standards und Kriterien der empirischen Sozialforschung zu überprüfen.

## Evaluationsdesign

Das vorliegende Evaluationsdesign hat den Anspruch, für den Weiterbildungsstudiengang „Public Governance and Democratic Resilience“ ein umfassendes Konzept zur Qualitätssicherung und –entwicklung zu etablieren, welches die Anforderungen einer systematischen und kontinuierlichen Überprüfung des Studienerfolgs berücksichtigt und gleichzeitig in ein bereits bewährtes Qualitätssicherungssystem der Deutschen Hochschule der Polizei implementiert wird. Für die Evaluation des Weiterbildungsstudiengangs „Public Governance and Democratic Resilience“ schlägt die Stabsstelle II – Qualitätsentwicklung ein fünf-stufiges Evaluationsverfahren zur Qualitätssicherung und –entwicklung vor:



### **Stufe 1: StudienanfängerInnenbefragung**

Zu Beginn des Weiterbildungsstudienganges soll ein quantitatives Erhebungsdesign in Form eines standardisierten Fragebogens eingesetzt werden, der die Studierenden mit ihrer Vorerfahrung einordnen soll. Relevante Kriterien zur Messung sind: Vorwissen der Studierenden, bisherige Studienabschlüsse, aktuelle berufliche Funktion, Motive und Motivation<sup>1</sup> für ein Studium, Erwartungshaltung im Sinne der angestrebten Kompetenzziele und Wünsche an das Studium, gerade auch im Hinblick auf die Integrierbarkeit des Studiums in den (Berufs-)Alltag. Vor allem das Qualitätskriterium der Studierbarkeit bildet in Weiterbildungsstudiengängen einen kritischen Faktor und hängt eng mit einer potenziellen Abbruchquote zusammen.

### **Stufe 2: Modulevaluation**

#### **(Lernzielbasierte / kompetenzorientierte Evaluation inklusive Workload-Erhebung (modulbezogen))**

Die Module des Weiterbildungsstudienganges werden in Form einer Modulevaluation analysiert. Mit diesem Instrument hat die Hochschule bereits positive Erfahrungen im Masterstudiengang „Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement“ sammeln können (vgl. Rindermann, H. 2003). Anhand von formulierten Lern- und Kompetenzzielen (vgl. Anlage 1 „Leitfaden zur Formulierung von Lernzielen“), die in Zusammenarbeit mit den Modulverantwortlichen passgenau definiert werden, sollen die Studierenden retrospektiv ihren Lern- und Kompetenzzuwachs einordnen können (vgl. Raupach 2012). Dies dient gleichfalls der Ermittlung des Lernerfolges. Dabei soll unter anderem auch die *Vermittlung* der digitalen Lehrinhalte (asynchron / synchron) berücksichtigt werden. Als ein weiteres Element der Qualitätssicherung ermöglicht die Implementierung einer Workload-Erhebung eine systematische und kontinuierliche Beobachtung der studentischen Arbeitsbelastung, gerade auch im Hinblick auf das berufsbegleitende Blended-Learning-Modell, und verfolgt das Ziel, eine transparente und intersubjektiv nachvollziehbare Analyse der Studierbarkeit zu ermöglichen.

Zur Einschätzung der Prozess- und Ressourcenqualität des Weiterbildungsstudienganges sollen weiterhin auch einige Fragen zum Studierendenverhalten und zu den Rahmenbedingungen der Lehre in der Umfrage Berücksichtigung finden. Hierzu zählen beispielsweise auch spezifische Fragen zur Organisation und Planung des Moduls oder zu Informationen zu den Prüfungsanforderungen. Die Möglichkeit optionale Zusatzfragen, die von den Lehrenden und/oder dem Modulverantwortlichen vorgeschlagen werden, in die Umfrage aufzunehmen, sollte analog zum Masterstudiengang „Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement“ ermöglicht werden.

Neben der studierendenbezogenen Modulevaluation soll ebenfalls die Lehrendenbefragung im Qualitätssicherungsprozess berücksichtigt finden. Diese ermöglicht es gleichfalls Lehrenden eine Einschätzung der Lehrveranstaltung sowie eine Bewertung der (Zusammen-)Arbeit mit den Studierenden vorzunehmen. Durch den Perspektivwechsel kann sowohl die Modulbewertung der Studierenden als auch der Lehrenden Berücksichtigung finden.

In modul- und/oder studiengangsspezifischen Kommunikationsformaten können weiterhin unterschiedlichen Erfahrungen im Lehr-/Lernprozess geteilt und kollaborativ weiterentwickelt werden. Hier wären beispielsweise Modul- und/oder Studiengangskonferenzen anzuführen.

### **Stufe 3: Strukturierte Dialog-Evaluation (nach Abschluss des 2. Semesters)**

Als weiteres Evaluationsinstrument kann die Strukturierte Dialog-Evaluation (qualitatives Verfahren) nach Abschluss des 2. Semesters eingesetzt werden, um insgesamt Rückschlüsse auf das bisherige Studienprogramm, gerade mit Blick auf die Studierbarkeit sowie die Prozessqualität, zu diskutieren. Die Strukturierte Dialog-Evaluation zeichnet sich durch einen direkten Austausch in Form eines moderierten Dialoges zwischen Studierenden und Lehrenden aus und ermöglicht somit eine direkte Einschätzung und Rückmeldung der erarbeiteten Qualitätshinweise (vgl. Anlage 2 „Strukturierte Dialog-Evaluation“) (vgl. Frank, Andrea & Kaduk, Svenja 2017). Entsprechende (kurzfristige) Maßnahmen können somit noch im weiteren Studienverlauf umgesetzt werden und den

---

<sup>1</sup> Dies steht in Abhängigkeit zu dem zu etablierenden Bewerbungs- und Immatrikulationsprozess (bspw. Motivationsschreiben, etc.).

Studienerfolg somit unterstützen. Primäre Zielsetzung dieses Evaluationsformates ist die Eruiierung lernförden-der sowie lernhemmender Faktoren im Studienverlauf. Hierzu zählen beispielsweise Prozessabläufe in der Studienverlaufsplanung -und koordination sowie gleichfalls inhaltliche Aspekte des Studienprogrammes.

#### ***Stufe 4: Studiumsabschlussbefragung (inkl. Infrastrukturumfrage)***

Zum Abschluss des Weiterbildungsstudiengangs soll eine Studiumsabschlussbefragung erfolgen, die analog zum Studiengang „Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement“ aufgebaut ist. Diese ermöglicht den Studierenden das gesamte Studium retrospektiv in den Blick zu nehmen. Der Einbezug folgender Kriterien sollte hierbei Berücksichtigung finden:

- Erwartungen erfüllt / nicht erfüllt?
- Themenschwerpunkte:
  - o Didaktische Qualität
  - o Lehr- und Lernmaterialien sowie ggf. Studienpapiere
  - o E-Learningplattformen (Moodle, Teams, etc.)
  - o Praxisbezug
  - o Kompetenzgewinn
  - o Prüfungsform(en)
  - o Betreuung durch die Lehrenden und das Team der DHPol / Ansprechbarkeit
  - o Präsenzzeiten / Infrastruktur / Rahmenbedingungen
  - o Zufriedenheit / Gesamtbewertung
- Fragen zu möglichen (direkten) Transferleistungen des Gelernten in die Berufspraxis

#### ***Stufe 5: AbsolventInnenbefragung nach fünf bis sechs durchgeführten Studienjahrgängen (ggf. inkl. Vorgesetztenbefragung)***

Die AbsolventInnenbefragung nimmt nach der Durchführung von fünf bis sechs Studienjahrgängen sowohl die Auswirkungen als auch die Umsetzungserfolge des Gelernten in der Berufspraxis in Augenschein. Dabei soll besonders der Anwendungsbezug des Weiterbildungsstudienganges in den Blick genommen werden. Welche Auswirkungen hat das Studium auf die Arbeitsabläufe bzw. Arbeitsinhalte? Wie gelingt der Transfer in den Berufsalltag? Die AbsolventInnenbefragung soll Aufschlüsse zur Passgenauigkeit der Studieninhalte, der beruflichen Tätigkeitsprofile sowie des Berufsfeldes insgesamt liefern. Gleichfalls kann überlegt werden, parallel zur AbsolventInnenbefragung eine Vorgesetztenbefragung durchzuführen. Je nach Ausgestaltung der Abbrecherquote in den Studienjahrgängen ist an dieser Stelle ebenfalls die Durchführung einer Studienabbrecherbefragung geplant.

#### **Qualitätssicherungsprozess**

Ein weiterer wichtiger Baustein in der Qualitätssicherung des Weiterbildungsstudiengangs ist der Qualitätssicherungsprozess mit Beteiligung der entsprechenden Verantwortlichen/Organisationseinheiten. Hierzu können verschiedene Formate etabliert werden, um den gemeinsamen Austausch zu den Evaluationsergebnissen zu fördern. Sämtliche Evaluationsergebnisse sollen akteursspezifisch aufbereitet und kommuniziert sowie in Gremien der Hochschule diskutiert werden. In einer jährlich tagenden Studiengangskonferenz sollen die erhobenen Handlungsempfehlungen besprochen und entsprechende Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Weiterbildungsstudiengangs beschlossen werden. Darüber hinaus können Evaluationsergebnisse ebenfalls in Modulkonferenzen einfließen, um einen ganzheitlichen Qualitätssicherungsprozess der Lehr-/Lernformate sicherzustellen. Aufgrund der Neueinführung des Weiterbildungsstudiengangs wird empfohlen diesen im ersten Studienjahrgang durch die Evaluationskommission sowie die Stabsstelle II, mit Blick auf die Qualitätssicherungsprozesse, engmaschig begleiten zu lassen. Nach Abschluss des ersten Studienjahrgangs werden sämtliche Instrumente der Qualitätssicherung gemeinsam kritisch reflektiert und ggf. notwendige Anpassungen hinsichtlich des Studiengangskonzept vorgenommen.

### **Literaturverzeichnis:**

Frank, Andrea & Kaduk, Svenja (2017): Lernen im Fokus von Lehrveranstaltungsevaluation. Teaching Analysis Poll (TAP) und Bielefelder Lernzielorientierte Evaluation (BiLOE). In W.-D. Webler & H. Jung-Paarmann, H. (Hrsg.), Zwischen Wissenschaftsforschung, Wissenschaftspropädeutik und Hochschulpolitik. Hochschuldidaktik als lebendige Werkstatt (S. 203-218). Bielefeld: Universitätsverlag Webler.

Raupach, Tobias, et al. (2012): Implementierung und Erprobung eines Lernziel-basierten Evaluationssystems im Studium der Humanmedizin. In: GMS Zeitschrift für medizinische Ausbildung 2012, Vol. 29, No. 3.

Rindermann, Heiner (2003): Methodik und Anwendung der Lehrveranstaltungsevaluation für die Qualitätsentwicklung an Hochschulen. Sozialwissenschaften und Berufspraxis, 26(4), 401-413.

Verch, Jennifer (2022): Die Weiterentwicklung der dialogbasierten Evaluation mit Methoden des TAP-Verfahrens als neues Format der qualitativen Evaluation. Hausarbeit im Seminar „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (unveröffentlicht).

# Instrumente der Qualitätssicherung

**Weiterbildungsstudiengang:**

**Public Governance and Democratic Resilience (PubGov)**

- Übersicht der Qualitätsmerkmale im PubGov
- Evaluationsverfahren / Musterevaluationsbögen
- Hinweise und Fragen der Stabsstelle II
- Anlagen



Studiengang-  
entwicklung

Heterogenität  
Studierende

Kommunikation  
mit den  
Studierenden

Profil der  
DHPol  
(Vernetzung)

Workload und  
Beruf

Kompetenz-  
vermittlung

Monitoring  
Student-Life-  
Cycle

Abläufe und  
Prozessqualität

Abbrecher-  
Monitoring

# Übersicht

Merkmale der  
Qualitätssicherung  
im PubGov



- Stufe 1: Studienanfangsbefragung
- Stufe 2a: Evaluation der Pflichtmodule (M1 - M5)
  - inkl. Lernzielbasierter Evaluation (*Lernziele werden pro Modul durch die Modulverantwortlichen selbst definiert*)
  - inkl. Lehrendenbefragung
- Stufe 3: Strukturierte Dialog-Evaluation
  - qualitatives Erhebungsverfahren nach dem 2. Semester, vgl. Anlage 2
- Stufe 2b: Evaluation der Wahlpflichtmodule (M6 & M7)
  - inkl. Lehrendenbefragung
- Stufe 4: Studiumsabschlussbefragung
- Stufe 5: Absolventenbefragung
  - ggf. nach fünf bis sechs Studienjahrgängen

# Evaluations- verfahren

(gem. Studienverlaufsplan)

Musterevaluationsbögen

# MUSTER

evasys

Befragung zum Studienstart

 evasys



Bitte so markieren:      Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.  
Korrektur:      Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

## 1. Einleitung

Sehr geehrte Studierende,

herzlich willkommen an der Deutschen Hochschule der Polizei!

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen und uns ein paar Fragen zum Start Ihres Studiums sowie zu Ihren Erwartungen an den Weiterbildungsstudiengang "Public Governance and Democratic Resilience" beantworten. Die folgende Befragung wird onlinebasiert mit der Evaluationssoftware EvaSys durchgeführt. Ihre Teilnahme erfolgt vollständig anonym und ist selbstverständlich freiwillig.

Herzlichen Dank und einen guten Start!

## 2. Bewerbungs- und Zulassungsprozess

2.1 Auf welcher Verwaltungsebene sind Sie beschäftigt?  Bund  Land  Kommune  
 Sonstiges

2.2 Bitte erläutern Sie Ihre Antwort.

2.3 Wie sind Sie auf den berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang "Public Governance and Democratic Resilience" aufmerksam geworden?

2.4 Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Motivation zur Aufnahme des berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengangs.

2.5 Ich fühlte mich von Anfang an gut über den Weiterbildungsstudiengang informiert (Studieninhalte, Studienverlauf, Ansprechpersonen, etc.) trifft voll zu      trifft nicht zu  k. A.

2.6 Studiengangsbezogene Informationen sowie Ansprechpersonen waren auf der Website und auf dem Flyer gut zu finden trifft voll zu      trifft nicht zu  k. A.

2.7 Welche Hinweise und Anmerkungen haben Sie zum Bewerbungs- und Zulassungsprozess?



## 3. Studiengangswahl

Wie wichtig sind/waren Ihnen die folgenden Aspekte bei der Wahl des Weiterbildungsstudiengangs "Public Governance and Democratic Resilience" an der DHPol?

- |     |  |              |                          |                          |                          |                          |                          |                  |                          |       |
|-----|--|--------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------|--------------------------|-------|
| 3.1 | Persönliches Interesse                                     | sehr wichtig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | völlig unwichtig | <input type="checkbox"/> | k. A. |
| 3.2 | Karrieremöglichkeiten                                      | sehr wichtig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | völlig unwichtig | <input type="checkbox"/> | k. A. |
| 3.3 | Netzwerkbildung  | sehr wichtig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | völlig unwichtig | <input type="checkbox"/> | k. A. |
| 3.4 | Anwendungsorientierung / Anwendbarkeit in der Berufspraxis | sehr wichtig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | völlig unwichtig | <input type="checkbox"/> | k. A. |
| 3.5 | Studiengangmodell (Blended-Learning)                       | sehr wichtig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | völlig unwichtig | <input type="checkbox"/> | k. A. |
| 3.6 | Wissenschaftliches Interesse                               | sehr wichtig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | völlig unwichtig | <input type="checkbox"/> | k. A. |
| 3.7 | Profil der DHPol   | sehr wichtig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | völlig unwichtig | <input type="checkbox"/> | k. A. |

3.8 Bitte nennen Sie uns ggf. weitere Gründe.

- 3.9 Wie schätzen Sie Ihre Vorerfahrung in Bezug auf die Anwendung / Nutzung digitaler Kollaborationstools ein?      Experte      Novize  k. A.

## 4. Erwartungen an das Studium an der DHPol

4.1 Welche Kompetenzen möchten Sie durch das Studium erwerben? Bitte nennen Sie max. 3 Aspekte.

4.2 Welche persönlichen Aspekte / Wünsche sind Ihnen im Hinblick auf das Studium wichtig? (Bspw. Integrierbarkeit des Studiums in den (Berufs-) Alltag, Vereinbarkeit von Familie und Studium, Zeitmanagement, Flexibilität, etc.).

**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung.  
Wir wünschen Ihnen einen guten Start und ein erfolgreiches Studium an der DHPol!**

# MUSTER

evasys

Modulevaluation

 evasys



Bitte so markieren:      Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.  
Korrektur:      Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

## 1. Einleitung

Sehr geehrte Studierende,

vielen Dank, dass Sie den nachfolgenden Fragebogen ausfüllen. Mit Ihren Rückmeldungen und Hinweisen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre und ermöglichen somit eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Moduls.

Herzlichen Dank!

## 2. Studierendenverhalten

- |     |  |                |                          |                          |                          |                          |                          |                 |                          |       |                          |
|-----|--|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|-------|--------------------------|
| 2.1 | Ich fühlte mich meist...   | unterfordert   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | überfordert     | <input type="checkbox"/> | k. A. | <input type="checkbox"/> |
| 2.2 | Wie schätzen Sie den Anwendungsbezug für den beruflichen Kontext ein?                | sehr hoch      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | gering          | <input type="checkbox"/> | k. A. | <input type="checkbox"/> |
| 2.3 | Ich habe die Lehrveranstaltungen regelmäßig vor- und nachbereitet                    | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k. A. | <input type="checkbox"/> |
| 2.4 | Das Blended-Learning Modell ermöglichte mir ein zeitlich flexibles Studium           | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k. A. | <input type="checkbox"/> |
| 2.5 | Es ist mir gelungen mich zu strukturieren und meine Zeit für das Studium einzuteilen | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k. A. | <input type="checkbox"/> |
| 2.6 | Die Inhalte des Moduls motivieren mich mein Studium fortzusetzen                     | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k. A. | <input type="checkbox"/> |

## 3. Rahmenbedingungen der Lehre

- |     |  |   |  |  |                          |                          |                 |                          |       |                          |
|-----|--|---|--|--|--------------------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|-------|--------------------------|
| 3.1 | Das Verhältnis von Kontaktstudium zu Selbststudium ist:  | <input type="checkbox"/> zu kontaktstudiumslastig | <input type="checkbox"/> genau richtig | <input type="checkbox"/> zu selbststudiumslastig |                          |                          |                 |                          |       |                          |
|     |  | <input type="checkbox"/> keine Angaben            |  |  |                          |                          |                 |                          |       |                          |
| 3.2 | Ich hatte genug Informationen über die Prüfungsanforderungen und den Prüfungsablauf  | trifft voll zu                                    | <input type="checkbox"/>               | <input type="checkbox"/>                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k. A. | <input type="checkbox"/> |
| 3.3 | Die Lehrenden standen mir bei Problemen und Fragen zur Verfügung   | trifft voll zu                                    | <input type="checkbox"/>               | <input type="checkbox"/>                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | k. A. | <input type="checkbox"/> |
| 3.4 | Wie beurteilen Sie die Organisation und Planung des Moduls durch die zentralen Organisationseinheiten der DHPol insgesamt (z.B. die zeitliche Lehrveranstaltungsplanung und die Prüfungsorganisation)? | sehr gut  | <input type="checkbox"/>               | <input type="checkbox"/>                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | mangelhaft      | <input type="checkbox"/> | k. A. | <input type="checkbox"/> |
| 3.5 | Welche weiteren Informationen und Beratungsangebote würden Sie sich zusätzlich wünschen?   |   |  |  |                          |                          |                 |                          |       |                          |

## 3. Rahmenbedingungen der Lehre [Fortsetzung]

3.6 Welche Hinweise haben Sie zu den zur Verfügung gestellten Studienmaterialien?

3.7 Haben Sie noch Anmerkungen zu den Themenfeldern "Studierendenverhalten" und "Rahmenbedingungen der Lehre"?

## 4. Workload

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen für den gesamten Modulzeitraum. Bitte achten Sie auf die Skala, bei der das mittlere Ankreuzfeld die beste Beurteilung (genau richtig) darstellt.

4.1 Die Arbeitsbelastung über den gesamten Modulzeitraum war...  
viel zu gering      viel zu hoch  k. A.

4.2 Die inhaltlichen Anforderungen waren...  
viel zu gering      viel zu hoch  k. A.

4.3 Verglichen mit anderen Modulen war der Arbeitsaufwand in diesem Modul...  
viel zu gering      viel zu hoch  k. A.

4.4 Verglichen mit anderen Modulen war das Leistungsniveau in diesem Modul...  
viel zu gering      viel zu hoch  k. A.

4.5 Welche Leistungen mussten Sie in diesem Modul erbringen?

Hausarbeit

Präsentation

Lernportfolio

Konzeptskizze

Fallstudie

Mündliche Prüfung

Sonstiges

4.6 Sonstige Leistungen

# MUSTER

evasys

Lernzielbasierte Evaluation im Modul 1

 evasys

# BEISPIEL\*



Bitte so markieren:      Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.  
Korrektur:      Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

## Lernzielbasierte Evaluation - Modul 1

Sehr geehrte Studierende,

zum Schluss der Modulevaluation würden wir Sie bitten, Ihren eigenen Leistungsstand hinsichtlich der konkreten Lernziele im Modul 1 einzuschätzen.

Bitte geben Sie hierzu in der oberen Skala eine Einschätzung zu Ihren **aktuellen Fähigkeiten bzw. Ihren Fähigkeiten nach dem Modul** und in der unteren Skala eine Einschätzung zu Ihren **Fähigkeiten vor der Durchführung des Moduls** (retrospektive Einschätzung) an.

Wir würden Sie zudem bitten, die aus methodischen Gründen abweichende Skalierung zu beachten (6er-Skala).

### LV 1: Demokratische Resilienz in Gesellschaften und Organisationen

Ich kenne grundlegende Theorien und wesentliche Ausprägungen der Politik und Sozialwissenschaften	aktuelle Fähigkeiten	trifft voll zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu
	retrospektive Einschätzung	trifft voll zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu
Ich kenne die Struktur und Funktionalität politischer Institutionen und politischer Entscheidungsprozesse	aktuelle Fähigkeiten	trifft voll zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu
	retrospektive Einschätzung	trifft voll zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu
Ich kenne die Funktion des demokratischen Willensbildungsprozesses im sozialpolitischen Kontext	aktuelle Fähigkeiten	trifft voll zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu
	retrospektive Einschätzung	trifft voll zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu

### LV 2: Interdisziplinäre Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und die Methoden empirischer Sozialforschung

Ich fühle mich in der Lage, Literatur und Quellen angemessen zu zitieren	aktuelle Fähigkeiten	trifft voll zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu
	retrospektive Einschätzung	trifft voll zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu
Ich kenne sowohl qualitative als auch quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung und verstehe ihre jeweiligen Anwendungskontexte	aktuelle Fähigkeiten	trifft voll zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu
	retrospektive Einschätzung	trifft voll zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu

\*Lernzielbasierte Evaluation für die Pflichtmodule (M1 - M5) durch die/den jeweilige/n Modulverantwortlichen. Für jede Lehrveranstaltung sind hierbei zwingend Lernziele zu definieren, um der Verpflichtung der veranstaltungsspezifischen Evaluation gemäß Evaluationsordnung nachzukommen. Eine dozentenspezifische Evaluation entfällt hierdurch.

# MUSTER



# MUSTER

evasys

Lehrendenbefragung

 evasys



Bitte so markieren:      Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.  
Korrektur:      Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

## Angaben zur Lehrveranstaltung

Sehr geehrte Lehrende,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrendenbefragung im Weiterbildungsstudiengang "Public Governance and Democratic Resilience". Bitte beachten Sie, dass es sich um eine **nicht-anonyme Umfrage** handelt und Ihre Angaben in der Lehrendenbefragung zu Planungszwecken sowie zur Förderung des Austausches weitergeleitet werden können.

Auf welche Lehrveranstaltung(en) des Weiterbildungsstudiengangs beziehen sich Ihre Angaben?

## Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die Abstimmung der Lehrenden innerhalb des Moduls erachte ich als sehr gut      mangelhaft  k. A.

In welchen Bereichen bzw. zu welchen Themen wünschen Sie sich ggf. eine intensivere Abstimmung?

Der für die Lehrveranstaltung bzw. das Modul im Modulhandbuch festgelegte Stundenansatz zur Erreichung der Lernziele ist aus meiner Sicht  zu hoch  angemessen  zu gering  k. A.

Für eine zukünftige Planung der Veranstaltung wäre aus meiner Sicht sinnvoll: *(Mehrfachnennungen möglich)*

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> die Selbststudiumsanteile zu erhöhen     | <input type="checkbox"/> die Selbststudiumsanteile zu verringern                                    | <input type="checkbox"/> die Kontaktstudiumsanteile zu erhöhen |
| <input type="checkbox"/> die Kontaktstudiumsanteile zu verringern | <input type="checkbox"/> die bisherige Aufteilung zwischen Selbst- und Kontaktstudium beizubehalten | <input type="checkbox"/> den Anteil digitaler Lehre zu erhöhen |
| <input type="checkbox"/> den Anteil digitaler Lehre zu verringern | <input type="checkbox"/> den Anteil digitaler Lehre beizubehalten                                   | <input type="checkbox"/> k.A.                                  |

Ggf. Anmerkungen zur Planung der Veranstaltung.

Ggf. Anmerkungen zur Prüfung (Prüfungsform, Prüfungsorganisation etc.).

## Abschlussfragen

## Abschlussfragen [Fortsetzung]

Ich werde die Lehrveranstaltung im nächsten  
Jahr erneut anbieten

 ja nein unter Umständen

Bitte erläutern Sie Ihre Antwort.

**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung!**

# MUSTER

evasys

Befragung zum Studienabschluss

 evasys



Bitte so markieren:      Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.

Korrektur:      Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

## 1. Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Glückwunsch zum Abschluss Ihres Studiums!

Wie war Ihr Studium an der DHPol? Was sind Ihre Erfahrungen und was würden Sie uns gerne mit auf den Weg geben? Bitte beantworten Sie uns hierzu ein paar Fragen.


Ihr Feedback ist wichtig, um den Weiterbildungsstudiengang "Public Governance and Democratic Resilience" fortzuentwickeln. Ihre Teilnahme an der Umfrage erfolgt vollständig anonym und freiwillig.

Für Ihre Zukunft wünschen wir Ihnen alles Gute!

Herzlichen Dank!

## 2. Ansprechbarkeit der Serviceeinrichtungen

Wie schätzen Sie die Ansprechbarkeit der zentralen Serviceeinrichtungen an der DHPol ein?

		
2.1 Studiengangskoordination	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> kein Kontakt
2.2 Fachbereichsverwaltung I - Lehre	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> kein Kontakt
2.3 Studierendenbüro	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> kein Kontakt
2.4 Prüfungsamt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> kein Kontakt
2.5 Bibliothek	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> kein Kontakt
2.6 Veranstaltungsmanagement / Tagungsbüro	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> kein Kontakt
2.7 Informations- und Veranstaltungstechnik	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> kein Kontakt
2.8 Haben Sie im Hinblick auf Ihr Studium Anmerkungen zu den zentralen Serviceeinrichtungen an der DHPol?		

## 3. Planung, Organisation und Durchführung des Studiums

3.1 Ich fühlte mich von Anfang an gut über den Weiterbildungsstudiengang informiert (Studieninhalte, Studienverlauf, Ansprechpersonen, Website, etc.) trifft voll zu      trifft nicht zu  k. A.

3.2 Die Planung der digitalen Lehreinheiten und der Präsenzzeiten an der DHPol war sinnvoll trifft voll zu      trifft nicht zu  k. A.

3.3 Bitte erläutern Sie ggf. Ihre Antworten.



## 3. Planung, Organisation und Durchführung des Studiums [Fortsetzung]

3.4 Wie bewerten Sie die Rahmenbedingungen während der Vorbereitung und Erstellung Ihrer Masterarbeit? sehr gut      mangelhaft  k. A.

3.5 Wie bewerten Sie die Ansprechbarkeit und Betreuung durch die Lehrenden während der Masterarbeitsphase? sehr gut      mangelhaft  k. A.

3.6 Bitte erläutern Sie ggf. Ihre Antwort.

## 4. Abschließende Bewertungen zu Ihrem Studium

4.1 Während meines Studiums ist es mir gelungen, berufsrelevante Kontakte zu Studierenden und Lehrenden aufzubauen trifft voll zu      trifft nicht zu  k. A.

4.2 Was haben Sie während des Studiums gelernt? Bitte nennen Sie uns die aus Ihrer Sicht **drei wichtigsten Kompetenzen**.

4.3 Wie bewerten Sie den Weiterbildungsstudiengang insgesamt? sehr gut      mangelhaft  k. A.

4.4 Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium an der DHPol gefallen?

4.5 Was hat Ihnen an Ihrem Studium nicht gefallen?

4.6 Welche Empfehlungen haben Sie für Veränderungen?

## 4. Abschließende Bewertungen zu Ihrem Studium [Fortsetzung]

- 4.7 Haben Sie weitere Anmerkungen oder Ergänzungen zu Ihrem Studium an der DHPol, die in dieser Umfrage nicht berücksichtigt worden sind?

- 4.8 Würden Sie den Weiterbildungsstudiengang "Public Governance and Democratic Resilience" weiterempfehlen?  ja  nein

- 4.9 Bitte erläutern Sie Ihre Antwort.

**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung!**

- **Anlage 1: Leitfaden zur Formulierung von Lernzielen**
- **Anlage 2: Prozessablauf „Strukturierte Dialog-Evaluation“**

# Anlagen

## Die Lernzielbasierte Evaluation (LBE) – Leitfaden zur Formulierung von Lernzielen

### 1.1. Die LBE und das Konstrukt „guter Lehre“

Die Lernzielbasierte Evaluation ist ein **Instrument zur validen Messung des studentischen Lernerfolgs** und damit des Kompetenzgewinns in einer Lehrveranstaltung, einem Modul oder im gesamten Studiengang. Die Bewertung der Bedingungsfaktoren „guter Lehre“, die in der Modulevaluation erhoben werden (das Dozierenden- und Studierendenverhalten sowie die Rahmenbedingungen der Lehre), werden um den Fokus der Ergebnisqualität ergänzt. Es erfolgt eine explizite Messung des studentischen Lernerfolgs mittels einer vergleichenden **studentischen Selbsteinschätzung des Lernzuwachses für spezifische Lernziele**.

Als Lehrende erhalten Sie auf diese Weise eine Rückmeldung, wie hoch der Kompetenzgewinn der Studierenden für die in Ihrer Lehrveranstaltung zu erwerbenden Lernziele ist.



**Die LBE ist ein  
Instrument zur  
Messung des  
Lernerfolgs  
anhand  
spezifischer  
Lernziele**

### 1.2. Rekurs: Was sind Lernziele und welche Funktion haben sie?

Lernziele beschreiben (Handlungs-)Fähigkeiten und Eigenschaften, die die Studierenden am Ende eines Lehr-/Lernprozesses erworben haben sollen. Sie sind Formulierung von Erwartungen: **Was** sollen Studierende am Ende eines Moduls bzw. einer Lehrveranstaltung wissen, verstehen oder demonstrieren können? Lernziele sind dementsprechend von den Lehrinhalten zu unterscheiden, da sie statt des Lernprozesses das erwartete Endverhalten beschreiben (Lehrinhalt ≠ Lernziele). Lernziele wirken sich auf die didaktische Planung aus: **Wie** (mit welchen Methoden etc.) müssen die Lehrinhalte transportiert werden, damit die Studierenden die Lernziele erreichen können?

### 1.3. Dimensionen von Lernzielen

Neben **kognitiven Lernzielen**, die das Kennen und Verstehen ausgewählter Inhalte, Theorien, Zusammenhänge und Strukturen beschreiben, können auch **affektive Lernziele** benannt werden, die sich auf Haltungen Werte und Einstellungen beziehen. Psychomotorische Lernziele sind für die angebotenen Studiengänge der DHPol weniger erheblich.

## 1.4. Formulierung von Lernzielen

Lernziele werden ergebnisorientiert formuliert, sie beschreiben das Resultat einer erfolgreichen Teilnahme an einer Lehrveranstaltung, eines Moduls oder Studiengangs:

**Welche Kompetenzen haben Studierende nach erfolgreicher Teilnahme erworben?**

Mit der Wahl geeigneter Verben sowie deren Synonymen lassen sich verschiedene Erkenntnisstufen und damit das Anspruchsniveau definieren (siehe Abbildung 1).

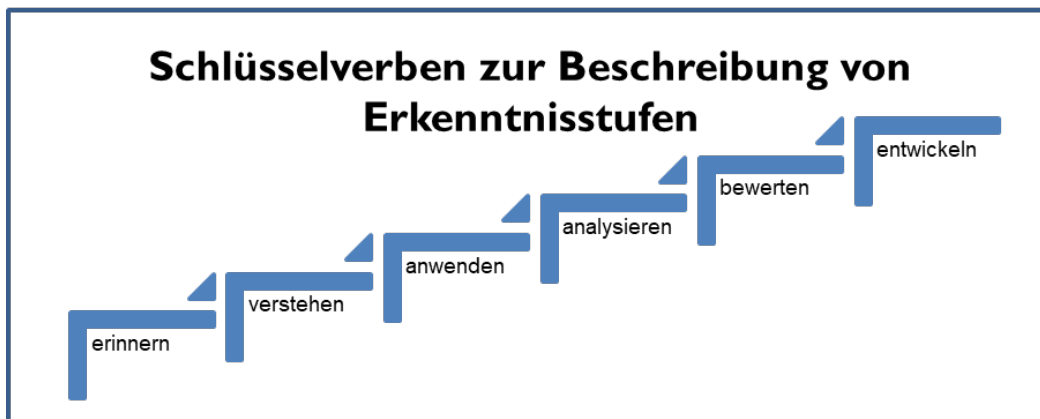


Abb. 1: Taxonomie kognitiver Lernziele, eigene Darstellung nach Anderson et. al (2001)

Bei der Beschreibung von Lernzielen für die Evaluation ist darauf zu achten, dass diese möglichst konkret und eindeutig formuliert werden, so dass ihre Erreichung überprüfbar ist (Lernzielkontrolle). Um den Grad der Erreichung besser einschätzen zu können, sollten Bedingungen und Standards beschrieben werden, z.B. durch die Festlegung eines Beurteilungsmaßstabs in Bezug auf Qualität, Menge oder Zeit.

## 1.5. Beispiele für die Formulierung von Lernzielen für die LBE aus studentischer Perspektive

- ➔ Ich kann die Perspektive der Polizeiwissenschaft als Teil der Verwaltungswissenschaft *im Detail* erläutern.  
(Kognitives Lernziel, Erkenntnisstufe 1 „erinnern, Beurteilungsmaßstab „im Detail“)
- ➔ Ich kann *alle Regeln* der wissenschaftlichen Zitation von Literatur *korrekt* anwenden.  
(Kognitives Lernziel, Erkenntnisstufe 3 „anwenden“, Beurteilungsmaßstab „alle“ und „korrekt“)
- ➔ Ich kann mein Führungshandeln in kritischen Führungssituationen *angemessen* reflektieren.  
(Affektives Lernziel, Erkenntnisstufe 5 „bewerten“, Beurteilungsmaßstab „angemessen“)
- ➔ Ich kann eine *den Erwartungen* entsprechende wissenschaftliche Arbeit verfassen.  
(Kognitives Lernziel, Erkenntnisstufe 6 „entwickeln“, Beurteilungsmaßstab „den Erwartungen entsprechende“)

### Checkliste

- ✓ Wahl der Taxonomiestufe
- ✓ Konkret und eindeutig
- ✓ Angabe eines Beurteilungsmaßstabs
- ✓ Studentische Perspektive

## I.6. Durchführung der LBE – how to?



### Sie haben Interesse an der Durchführung der LBE oder Rückfragen?



Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!  
[qualitaetssicherung@dhpoll.de](mailto:qualitaetssicherung@dhpoll.de)

## Literatur

Anderson, Lorin W., Krathwohl, David R.: A Taxonomy for Learning, Teaching, and Assessing. 2001.

Im Brahm, Grit: Planung von Lehr- und Lernzielen. Gute Lehre braucht Lernziele. In: Wissen, was zählt – Ideen für die Lehre. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Bochum 2016. S. 36-39.

Meyer, Ruth, Stocker, Flavia: Lehren kompakt 1: Von der Fachperson zur Lehrperson. Bern 2016.

Raupach, Tobias, et al.: Implementierung und Erprobung eines Lernziel-basierten Evaluationssystems im Studium der

Humanmedizin. In: GMS Zeitschrift für medizinische Ausbildung 2012, Vol. 29, No. 3.

Rindermann, Heiner: Die studentische Beurteilung von Lehrveranstaltungen – Forschungsstand und Implikationen. In: Spiel, C. (Hrsg.): Evaluation universitärer Lehre - zwischen Qualitätsmanagement und Selbstzweck, Münster 2001, S. 61-88.

Universität Zürich (Hrsg.): Dossier Unididaktik. Lernziele formulieren in Bachelor- und Masterstudiengängen. Zürich 2013.

[https://www.hrk-nexus.de/fileadmin/redaktion/hrk-nexus/07-Downloads/07-03-Material/DU\\_Lernziele\\_11\\_08.pdf](https://www.hrk-nexus.de/fileadmin/redaktion/hrk-nexus/07-Downloads/07-03-Material/DU_Lernziele_11_08.pdf) (zuletzt abgerufen am 14.02.2024).

## Weiterführende Informationen

erhalten Sie auch im Intranet unter den [Quicktipps Evaluation](#) sowie auf der [Homepage der Stabsstelle II](#)

## Strukturierte Dialog-Evaluation Prozessablauf

1. Formulierung von Anregungen und Einschätzungen auf Karteikarten



2. Zusammentragen und Kategorisierung der Karteikarten an der Pinnwand



3. Diskussion der Rückmeldungen innerhalb der Gruppe



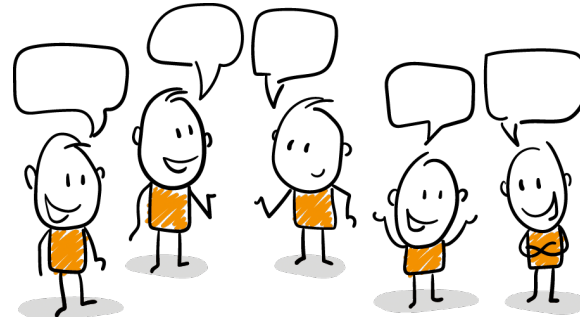
Studierende unter sich

Studierende und Lehrende gemeinsam

4. Vorstellung der Rückmeldungen



5. Moderierte Diskussion



6. Gemeinsame „To-Do-Liste“

